

Chaos am Mainzer Hauptbahnhof: Züge stehen still!

Oberleitungsschaden führt zu stundenlangen Zugausfällen am Mainzer Hauptbahnhof. Polizei evakuiert Bahnhof wegen unklarer Bedrohung.



Am Mittwochabend, gegen 19:45 Uhr, kam es zu einem schwerwiegenden Vorfall am Mainzer Hauptbahnhof, als ein Oberleitungsschaden entdeckt wurde. Züge aus Richtung Bingen konnten aufgrund dieses technischen Problems nicht in den Bahnhof einfahren. Ab kurz nach 20:00 Uhr fuhren keine Züge mehr aus dieser Richtung in den Hauptbahnhof. Die Ursache der Störung ist bisher unklar, und Einsatzkräfte der Bahn arbeiten vor Ort, um das Problem zu identifizieren und zu beheben. Betroffene Züge am Rhein müssen spätestens in Mombach anhalten, während Informationen über das Schicksal der gestrandeten Fahrgäste noch ausstehen.

Im Gegensatz dazu verkehren Züge aus Richtung Wiesbaden

planmäßig und auch die S-Bahnen nach Wiesbaden sind nicht betroffen. Die Situation erzeugt jedoch Unsicherheit bei den Fahrgästen und kann zu unerwarteten Verzögerungen führen.

Evakuierung und Sicherheitsmaßnahmen

Zusätzlich zu den technischen Problemen am Hauptbahnhof gab es im Laufe des Nachmittags eine Evakuierung des gesamten Bahnhofs. Diese Maßnahme wurde aufgrund einer „derzeit noch unkonkreten Bedrohungslage“ ergriffen. Schwere Polizeikräfte waren vor Ort, um die Situation zu sichern. Die Polizei hat angekündigt, weitere Informationen bereitzustellen, sobald verlässliche Informationen verfügbar sind oder die Situation sich entschärft.

Die Öffentlichkeit wurde dringend aufgefordert, den Bereich rund um den Bahnhof zu meiden. Der Großeinsatz führte zu erheblichen Ausfällen im Bus- und Zugverkehr. Busse müssen über die Binger Straße umgeleitet werden, während die Straßenbahnen nur zwischen bestimmten Stationen wie Hechtsheim und Gautor, sowie von Finthen bis Bismarckplatz und von Lerchenberg bis zur Fachhochschule verkehren. Dieser Vorfall hat auch zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen und Staus auf der Parcusstraße geführt.

In Anbetracht der Komplexität der Situation, sowohl hinsichtlich der technischen Störung als auch der Sicherheitslage, bleibt die Lage angespannt. Es ist unklar, wie lange die Einschränkungen andauern werden. Die Polizei und die Bahn haben sich darauf eingestellt, die Situation so schnell wie möglich zu klären und die Sicherheit der Fahrgäste zu gewährleisten. Weitere Informationen zum Notfallmanagement sind auf der Webseite der Güterbahnen einsehbar, die für die Koordination in Krisensituationen verantwortlich sind **hier**.

In dieser angespannten Lage ist es wichtig, dass Fahrgäste geduldig bleiben und die offiziellen Informationen der Verkehrsunternehmen und der Polizei beachten. Die sich

überlappenden Herausforderungen aus technischen und sicherheitsrelevanten Gründen machen es notwendig, dass sowohl die Bahn als auch die Ordnungskräfte effizient zusammenarbeiten, um die Situation zu bewältigen.

Für aktuelle Entwicklungen und Informationen zu den Zugverbindungen sollten Fahrgäste die Webseite der Bahn sowie lokale Nachrichtenportale konsultieren, wie **SWR** und **Merkurist**, die regelmäßige Updates bieten werden.

Details	
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.swr.de• merkurist.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net